

ВСЕРОССИЙСКАЯ ОЛИМПИАДА ШКОЛЬНИКОВ ПО НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ
2024 – 2025 уч. г.
МУНИЦИПАЛЬНЫЙ ЭТАП. 9 – 11 КЛАССЫ

Время выполнения задания – 40

минут

Максимальный балл –

20 баллов

Lexik und Grammatik
(Лексика и грамматика)

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-12 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 10 Wörter bleiben übrig.

Leben Sie im Einklang mit der Natur?

Viele fragen sich, was sie neben Strom- und Wassersparen noch tun können, um **(1)**... zu leben. Wir haben **(A)**... Sie einige Tipps **(2)**... , die auch Ihnen helfen sollen, ein Leben im Einklang mit der Umwelt zu führen.

Natürlich wissen Sie bereits, **(B)**... Energiesparlampen **(3)**... sind und dass Sie weder Heizung noch Licht angeschaltet lassen sollten - aber ist Ihnen auch bewusst, dass Sie Ihren Gefrierschrank regelmäßig abtauen sollten, da die Eisschicht den Energiebedarf **(4)**... ? Und beantworten Sie sich mal selbst ganz ehrlich: Brauchen Sie tatsächlich einen Wäschetrockner? Tut es nicht doch der gute alte Wäscheständer? In jedem Fall lohnt es **(C)**... außerdem, einmal einen Blick hinter die Steckdose zu **(5)**... und sich **(D)**... fragen: „Wo kommt mein Strom eigentlich her?“ Günstiger Strom ist nicht immer auch guter und grüner Strom. Im Internet finden Sie eine **(6)**... von Bewertungsportalen zu verschiedenen Stromlieferanten.

Ein weiterer großer Faktor **(7)**... ist Müll. In **(8)**... Bereich können Sie richtig viel bewirken. Vermeiden Sie **(9)**... Verpackungen und kaufen Sie **(10)**... Plastik-Tragetüten. Im Internet finden Sie stattdessen sogar stylische Beutel für Ihren Einkauf. Bei Verpackungen von Flüssigkeiten sollten Sie zu Mehrweg- und Pfandflaschen greifen. Plastik **(E)**... auch hier der Feind der Natur. Plastikflaschen brauchen bis zu 450 Jahre, bis alle Bestandteile abgebaut worden sind. Schauen Sie bei wirklich jedem Einkauf, ob die Gurke unbedingt in eine Plastikhülle **(11)**... sein muss, greifen Sie lieber zu Gemüse und Obst vom Markt oder gehen Sie in die neuen verpackungsfreien Läden, **(F)**... sich gerade in den Großstädten ausbreiten und mit Preisen für Nachhaltigkeit ausgezeichnet werden. Ein weiterer Trend ist das Upcycling oder eben Wiederverwerten. „Aus alt mach neu“ lautet hier die Devise und viele User tauschen sich in Foren über Do-it-yourself-Upcycling-Tricks aus. Probieren Sie es doch mal aus und geben Sie einer Aluminiumdose eine neue Funktion.

In unserer letzten Rubrik dreht sich alles **(G)**... den Umweltverschmutzer „Auto“. Keine Angst, Sie müssen es nicht verkaufen oder abgeben, aber mit einigen Tricks können Sie auch beim Autofahren die Umwelt schützen. Als Erstes sollten Sie alle technischen Details überprüfen lassen und zur Not auch Ersatzteile besorgen. Schauen Sie sich dann doch mal in Ihrer Nähe um, ob es nicht einen Sprit-Spar-Kurs **(12)**... . Hier lernen Sie das verbrauchsarme Fahren von Grund auf. Noch besser wird es, **(H)**... Sie auf Carsharing und Fahrgemeinschaften zurückgreifen. Verleihen Sie doch mal Ihr Auto oder nehmen Sie Ihren Nachbarn ein Stück zur Arbeit mit.

- | | | |
|--------------|-------------------------|--------------------|
| 1. Reihe | 9. umweltbewusst | 16. zusammenfassen |
| 2. kein | 10. Büro | 17. passen |
| 3. dieser | 11. gut | 18. unnötig |
| 4. erhöhen | 12. Frage | 19. einpacken |
| 5. bleiben | 13. Umweltverschmutzung | 20. geben |
| 6. Zeitung | 14. grün | 21. hören |
| 7. werfen | 15. zwei | 22. ziehen |
| 8. Bedeutung | | |

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch zum Kontext passt.

Wichtig! Jede der Lücken 1-12 und A-H soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

Aufgabe 1.

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	
11.	
12.	

Aufgabe 2.

A.	
B.	
C.	
D.	
E.	
F.	
G.	
H.	

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

**Landeskunde
(Страноведение)**

Время выполнения задания -
15 минут
Максимальный балл – 20 баллов

Lesen Sie die Aufgaben 1-10. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. E. Kästner wurde am 23.02.1899 in ... geboren.
A. Dresden
B. München
C. Düsseldorf
2. Im Jahre ... begann E. Kästner sein Studium an der Universität Leipzig.
A. 1917
B. 1919
C. 1920
3. Sein Kinderbuch ... wurde 1929 veröffentlicht.
A. „Pünktchen und Anton“
B. „Emil und die Detektive“
C. „Das fliegende Klassenzimmer“
4. Kästners Kinderbücher wurden von ... illustriert

- A. Helmut Weiss
- B. Ernst Toller
- C. Walter Trier
- 5. 1942 schrieb E.Kästner unter Pseudonym das Drehbuch für den Ufa-Jubiläumsfilm
 - A. „Drei Männer im Schnee“
 - B. „Münchhausen“
 - C. „Georg und die Zwischenfälle“
- 6. Immanuel Kant wurde ... in Königsberg geboren.
 - A. 1724
 - B. 1739
 - C. 1804
- 7. I. Kant war ein deutscher Philosoph, der ... begründete.
 - A. den Realismus
 - B. den kritischen Idealismus
 - C. den Materialismus
- 8. Seit 1770 arbeitete Kant als Professor für... an der Universität Königsberg.
 - A. Philosophie
 - B. Literatur
 - C. Logik und Metaphysik
- 9. „Kritik der reinen Vernunft“ von I.Kant wurde ... veröffentlicht.
 - A. 1781
 - B. 1775
 - C. 1785
- 10. 1766-1772 arbeitete I.Kant als
 - A. Professor
 - B. Lehrer
 - C. Unterbibliothekar

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Leseverstehen
(Чтение)
 TEIL 1

Время выполнения задания –
 40 минут
 Максимальный балл –
 20 баллов

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Die Zukunft der Mobilität: selbstfahrende Autos versus öffentliche Verkehrsmittel

Verstopfte Straßen, schwindende Rohstoffe, zunehmender Lärm und steigende Abgase sind die Probleme, mit denen sich aktuell die Verkehrspolitik konfrontiert sieht. Die meisten Verkehrsmittel sind derzeit alles andere als umweltschonend. Mehr oder weniger erfolgreich werden deshalb Projekte wie beispielsweise das Carsharing oder selbstfahrende Autos vorangetrieben. Um allerdings in Zukunft bestehen zu können, sind intelligente Verkehrssysteme notwendig, die nicht das Auto, sondern den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

Selbstfahrende Autos gelten aufgrund ihrer vielen Vorteile als Technologie der Zukunft. Es kommt zu weniger Unfällen, die Fahrweise wird effizienter und der vorhandene Platz kann besser genutzt werden. Aber auch selbstfahrende Autos benötigen Platz. Platz, der zunehmend knapper wird. Schon heute ist in Großstädten zu beobachten, dass viel Geld in die Infrastruktur investiert wird. Ungeachtet dieser politischen Anstrengungen und Lösungsangebote sind auf den Straßen zu viele Pkw unterwegs. Ein Problem, welches sich auch mit selbstfahrenden Autos nicht lösen lässt.

Für eine lebenswerte Zukunft ist ein wirkliches Umdenken wichtig. Der Verzicht auf ein Auto muss attraktiver gemacht werden. Das Ziel soll und muss also heißen: weniger Autos.

Eine Alternative zum eigenen Auto ist das Carsharing. Das bedeutet, dass ein Auto mehreren zur Verfügung steht. Derzeit gibt es in über 500 Städten in Deutschland verschiedene Unternehmen, die Carsharing anbieten. Laut Studien ersetzt ein gemeinsam genutztes Auto bis zu acht private Fahrzeuge. Die Idee ist nicht neu: Erste Anbieter gab es bereits vor 25 Jahren. Und wie funktioniert's? Nach der einmaligen Anmeldung bei einem Anbieter können Tag und Nacht Fahrzeuge spontan gebucht und gefahren werden. Die zur Verfügung stehenden Fahrzeuge können leicht über die Internetseite oder die Smartphone-App des Anbieters gefunden werden. Das Öffnen und Schließen der Fahrzeuge erfolgt entweder mit einer Chipkarte oder mittels einer App über das Smartphone. Die Vorteile des Carsharing sind nicht von der Hand zu weisen. Das Konzept gilt als ökologisch sinnvoll, preisgünstig und dem modernen Stadtleben angepasst.

Jedoch wird allein mit diesen individuellen Maßnahmen nicht das eigentliche Problem des hohen Verkehrsaufkommens gelöst werden können. Vielmehr muss über ein Konzept nachgedacht werden, das den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel vorantreibt und diese attraktiver macht. Dringend erforderlich ist deshalb ein Gesamtkonzept für die Mobilität in Deutschland.

Die Mobilitätswende der Zukunft könnte mit einem Schritt in die Vergangenheit beginnen. Damit soll nicht die Vision von Dampfloks und Pferdestärken vorangetrieben werden, eher geht es um das Bild eines eng verzahnten Netzes aus Straßenbahnen, Bussen, Schienenverkehr, Luft- und Wasserwegen sowie einem reduzierten Individualverkehr. Auch dort kann die moderne Technik eingesetzt werden: beispielsweise in Form von autonom fahrenden Bussen, vernetzten Apps mit Echtzeitinformationen und elektrounterstützten Fahrrädern. Der Luxus der Mobilität würde dadurch ebenso wenig angegriffen wie geschmälert.

Doch lässt sich das Rad der Zeit zurückdrehen? Angesichts der negativen Auswirkungen, die die unabhängige Fortbewegung im eigenen Auto hat, ist ein Umdenken zwingend notwendig geworden. Denn ein ausgebauter öffentlicher Nahverkehr hätte das Potenzial, vor allem die ökologischen Probleme zu reduzieren. Luftverschmutzung ist das bekannteste und auch das für den Einzelnen bedrohlichste Übel. Feinstaubmessungen der letzten Jahre ergeben schon jetzt ein Schreckensbild. Ein Blick in die Großstädte Chinas könnte uns auch unsere Zukunft vor Augen führen. Unter diesen Umständen ist der Blick in die Vergangenheit lehrreich und gewinnbringend. Ob bei der Lösung dieses Problems allerdings die Beteiligten, nämlich Politik, Wirtschaft und der Geist der individuellen Freiheit, zusammenarbeiten und zusammenfinden, wird nur die Zukunft zeigen können.

Wählen Sie nun eine Variante (A, B oder C), die dem Inhalt des Textes entspricht!

1. Die meisten Verkehrsmittel sind derzeit umweltschonend.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
2. Selbstfahrende Autos verursachen weniger Unfälle.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
3. Die Infrastruktur der Großstädte wird von ausländischen Unternehmen besonders aktiv investiert.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
4. Ein gemeinsam genutztes Auto kann bis zu acht private Fahrzeuge ersetzen.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text

5. Die ersten Carsharing-Anbieter gab es vor 50 Jahren.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
6. Die Carsharing-App für Smartphone ist heute in einer frühen Phase der Entwicklung in Österreich.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
7. Ein Gesamtkonzept für die Mobilität in Deutschland ist dringend erforderlich.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
8. Autonom fahrende Busse sind Teil der modernen Technik.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
9. Die Luftverschmutzung in Großstädten wirkt sich nachweislich auf das Herz-Kreislauf-System aus und kann hier zu chronischen Erkrankungen führen.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
10. Feinstaubmessungen der letzten Jahre zeigen ein positives Bild.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

TEIL 2

Lesen Sie den Text. Dieser Text hat zehn Lücken (Aufgaben 11 -20). Setzen Sie in die Lücken den richtigen Satz aus der Satzliste (A - L) ein. Zwei Sätze bleiben übrig.

Bringt uns das Internet enger zusammen?

Das Internet hat im Lauf von wenigen Jahren unsere Welt und unser Leben verändert, (11)... , innerhalb von Sekunden mit Menschen auf der ganzen Welt in Kontakt zu treten. Wo früher ein Brief tage- oder sogar wochenlang unterwegs war, bis er beim Empfänger ankam, (12) ... , die wir auch sofort beantworten können. (13) ... , die vor nicht allzu langer Zeit noch hohe Kosten verursacht hätten, sind nach und nach durch unentgeltliche Messenger-Dienste und Internettelefonie ersetzt worden.

Ein weiterer Trend, (14)... , ist ein umfangreiches Angebot an sozialen Netzwerken. Hier können die Anwender persönliche oder professionelle Profile erstellen und diese mit Kontakten auf der ganzen Welt teilen. Nicht selten befinden sich (15) ... , mit denen wir Nachrichten austauschen oder Bilder und Videos teilen. (16) ... heute über das Internet schneller denn je.

Außerdem ist es möglich, (17)... , die spezielle Interessen verfolgen, etwa Fan oder „Follower“ einer bekannten Person zu werden und/oder die Beiträge der Netzwerkfreunde zu kommentieren. Dies geschieht über einfache Symbole, sogenannte Emojis, die Zustimmung, Ablehnung oder Ähnliches ausdrücken, oder über eine Kommentarfunktion, die es zulässt, (18)... .

(19)... , kritisieren Skeptiker, dass wir uns über das Internet nicht wirklich näherkommen, sondern uns eben nur virtuell vernetzen. Manche Menschen mögen angesichts ihrer langen Freundeslisten

Stolz empfinden, doch auch Psychologen vermuten, dass wir die Situation gelegentlich verkennen. Daher behaupten sie, dass sich zwischenmenschliche Beziehungen nicht in virtuellen Räumen herstellen lassen. Das Netz kann allenfalls ein Ort sein, **(20)** ... , wirkliche menschliche Nähe wird es aber kaum ersetzen können.

- A. Telefonate in andere Länder
- B. Während einige Menschen den Fortschritt der Technik bejubeln
- C. da es uns ermöglicht
- D. in einer „Freundesliste“ auf einem solchen Portal Hunderte von Kontakten.
- E. an dem Kontakte gepflegt werden.
- F. unter dem jeweiligen Beitrag einen kurzen Text zu verfassen.
- G. erhalten wir heute eine Flut von kürzlich verfassten E-Mails.
- H. der sich mit dem Internet entwickelt hat
- I. Briefe sollen die beste Alternative sein.
- J. innerhalb eines Netzwerks bestimmten Gruppen beizutreten
- K. Dort haben sie allerdings keine Überzeugung mehr,
- L. Informationen über Ereignisse verbreiten sich

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Hörverstehen (Аудирование)

Время выполнения задания –
25 минут
Максимальный балл –
15 баллов

Hören Sie einen Bericht. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 1-10 an: Richtig – A, Falsch – B, Steht nicht im Text – C.

1. Herr Kemper arbeitet aus Dankbarkeit für die Hilfe, die er früher bekommen hat, ehrenamtlich.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
2. Der Tierschutz hat für Herrn Kemper oberste Priorität.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
3. Herr Kemper hat zuerst handwerkliche Arbeiten im Tierheim gemacht.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
4. Herr Kemper hat es abgelehnt, Reinigungsarbeiten zu übernehmen.
 A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
5. Alle Helferinnen und Helfer sind diplomierte Veterinäre, deren Studium 6 Jahre dauerte.

- A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
6. Greta hat angefangen, ehrenamtlich zu arbeiten, weil sie zu Hause Langeweile hatte.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
7. Unter den Helfern des Tierheimes entsteht tolle Freundschaft.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
8. Herr Kemper hat einem jungen Mann geholfen, seinen beruflichen Weg zu finden.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
9. Annika macht eine Ausbildung als Tierpflegerin.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
10. Herr Kemper wohnt in einem Haus, in dem Tierhaltung verboten ist.
A. Richtig B. Falsch C. Steht nicht im Text
11. Herr Kemper entschied, sich ehrenamtlich zu engagieren, wenn
A. er viel Geld verdient hatte.
B. er keinen Job hatte.
C. er eine Katze aus dem Tierheim genommen hatte.
12. Herr Kemper wollte allen ... helfen.
A. Tieren
B. Menschen
C. Tieren und Menschen
13. Seine Arbeit im Tierschutz wurde mit ... angefangen.
A. Adoption eines Hundes
B. Adoption einer Katze
C. Reparaturarbeiten im Tierheim
14. Kempers Hilfe im Tierheim besteht darin, dass
A. er mit den Hunden spazieren geht, Futter verteilt oder beim Saubermachen hilft.
B. er dort als Buchhalter arbeitet.
C. er das Tierheim finanziert.
15. Die Mitarbeiter des Tierheimes sind meist
A. Studenten
B. Personen, die in Rente sind
C. Schüler

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit. Sie hören nun den Text ein zweites Mal. Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1-15) auf das Antwortblatt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

SCHREIBEN

(ПИСЬМО)

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (mindestens 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu.

Sie haben 60 Minuten Zeit.

Ich bereitete mich auf die Prüfung fleißig die ganze Woche vor. Den letzten Tag vor der Prüfung wiederholte ich den Lehrstoff und ging zu spät ins Bett.

Ein lautes Hundegebell weckte mich am nächsten Morgen. Es war 10 Uhr! Ich hatte verschlafen!

... Mittelteil ...

Immer wusste ich, dass die Nummer „Sieben“ mir Glück bringt.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

**Максимальный балл –
20 баллов**